

Inhaltsübersicht

Einführung	19
I. Anlass der Arbeit	19
II. Gegenstand der Arbeit	24
III. Ziel der Arbeit	33
A. Verfassungsrechtliche Grundlagen	35
I. Abwehrfunktion der Religionsfreiheit	35
II. Schutzpflichtfunktion der Religionsfreiheit	49
III. Gesamtbetrachtung	52
B. Historische Entwicklung	54
I. Entwicklung der Gesetzgebung bis 1871	54
II. Entwicklung der Gesetzgebung von 1871 bis 1945	60
III. Entwicklung der Gesetzgebung von 1945 bis heute	61
IV. Gesamtbetrachtung	69
C. Geltendes Recht	75
I. Die Religionsfreiheit als Angriffsziel strafrechtlichen Verhaltens	75
II. Die Religionsfreiheit als Angriffsgrund strafrechtlichen Verhaltens	136
III. Gesamtbetrachtung	291
D. Reformüberlegungen	297
I. Reformüberlegungen bezüglich der Religionsfreiheit als Angriffsziel strafrechtlich relevanten Verhaltens	298
II. Reformüberlegungen bezüglich der Religionsfreiheit als Angriffsgrund strafrechtlich relevanten Verhaltens	312
III. Gesamtbetrachtung	322
E. Zusammenfassung und Ausblick	323
I. Zusammenfassung	323
II. Ausblick	327
Literaturverzeichnis	333
Sachwortregister	364

Inhaltsverzeichnis

Einführung	19
I. Anlass der Arbeit	19
II. Gegenstand der Arbeit	24
1. Begrifflichkeit	24
a) Religion und Religionsfreiheit	24
b) Strafrecht	29
2. Abgrenzung	30
III. Ziel der Arbeit	33
A. Verfassungsrechtliche Grundlagen	35
I. Abwehrfunktion der Religionsfreiheit	35
1. Schutzbereich	35
a) Sachlicher Schutzbereich	35
aa) Kulturadäquanzformel	37
bb) Kultus- und Glaubenshandlungen i. e. S.	38
cc) Ausschluss sozialschädlicher Handlungen	39
dd) Stellungnahme	40
b) Persönlicher Schutzbereich	43
2. Eingriff	44
3. Grundrechtsschranken	45
a) Verfassungsimmanente Schranken	46
b) Allgemeiner Gesetzesvorbehalt gem. Art. 140 GG i. V. m. Art. 136 Abs. 1 WRV	46
c) Stellungnahme	47
II. Schutzpflichtfunktion der Religionsfreiheit	49
III. Gesamtbetrachtung	52
B. Historische Entwicklung	54
I. Entwicklung der Gesetzgebung bis 1871	54
II. Entwicklung der Gesetzgebung von 1871 bis 1945	60
III. Entwicklung der Gesetzgebung von 1945 bis heute	61
IV. Gesamtbetrachtung	69
C. Geltendes Recht	75
I. Die Religionsfreiheit als Angriffsziel strafrechtlichen Verhaltens	75
1. Religionsdelikte im engeren Sinne	77
a) Bekenntnisbeschimpfung (§ 166 StGB)	77

aa) Allgemeines	77
bb) Schutzgut von § 166 StGB	79
(1) Bisheriger Diskussionsstand	79
(a) Religion als Schutzgut	79
(b) Religiöse Gefühle als Schutzgut	81
(c) Identitätsschutz als Schutzgut	82
(d) Öffentlicher Frieden als Schutzgut	83
(e) Religionsfreiheit als Schutzgut	84
(f) Fehlen eines Schutzguts	85
(2) Stellungnahme	86
cc) Folgen der Schutzgutbestimmung für die Auslegung von § 166 StGB	93
b) Störung der Religionsausübung (§ 167 StGB)	95
aa) Allgemeines	95
bb) Störung des Gottesdienstes oder einer gottesdienstlichen Handlung (§ 167 Abs. 1 Nr. 1 StGB)	96
cc) Verübung beschimpfenden Unfugs (§ 167 Abs. 1 Nr. 2 StGB)	99
c) Störung einer Bestattungsfeier (§ 167a StGB) und Störung der Totenruhe (168 StGB)	101
d) Zwischenergebnis	104
2. Religionsdelikte im weiteren Sinne	105
a) Straftatbestände aus dem StGB	105
aa) Volksverhetzung (§ 130 Abs. 1 und 2 StGB)	105
(1) Allgemeines	105
(2) Schutzgut von § 130 StGB	107
(a) Bisheriger Diskussionsstand	107
(aa) Öffentlicher Frieden als Rechtsgut	107
(bb) Menschenwürde als Rechtsgut	108
(cc) Individualrechtsgüter als Rechtsgut	109
(b) Stellungnahme	110
bb) Kirchendiebstahl (§ 243 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 StGB)	113
cc) Gemeinschädliche Sachbeschädigung an Gegenständen reli- giöser Verehrung (§ 304 Abs. 1 Var. 1 und 2 StGB)	116
dd) Schwere Brandstiftung an der Religionsausübung dienenden Gebäuden (§ 306a Abs. 1 Nr. 2 StGB)	118
(1) Allgemeines	118
(2) Schutzgut von § 306a Abs. 1 Nr. 2 StGB	119
(a) Bisheriger Diskussionsstand	119
(aa) Leib und Leben als Rechtsgüter	119
(bb) Religion als Rechtsgut	120
(b) Eigene Stellungnahme	121

b) Straftatbestände aus dem VStGB	123
aa) Völkermord (§ 6 VStGB)	123
bb) Verbrechen gegen die Menschlichkeit (§ 7 Abs. 1 Nr. 10 VStGB)	128
cc) Kriegsverbrechen des Einsatzes verbotener Methoden der Kriegsführung (§ 11 Abs. 1 Nr. 2 VStGB)	131
3. Zusammenfassung und Folgerungen	132
II. Die Religionsfreiheit als Angriffsgrund strafrechtlichen Verhaltens	136
1. Religionsfreiheit und Tatbestandsmäßigkeit	137
a) Straftatbestände mit einem generellen Bezug zur Religionsfreiheit (ethnisch-kulturell motivierte Delikte)	138
aa) Verstümmelung weiblicher Genitalien (§ 226a StGB)	138
(1) Allgemeines	138
(2) Bezüge der Vorschrift zur Religionsfreiheit	140
(3) Verfassungsmäßigkeit der Vorschrift	143
(a) Verstoß gegen Art. 4 Abs. 1 und 2 GG	143
(b) Verstoß gegen Art. 3 Abs. 3 S. 1 Var. 1 GG	145
(4) Rechtspolitische Würdigung	147
bb) Zwangsheirat (§ 237 StGB)	150
b) Straftatbestände mit Bezügen zur Religionsfreiheit bei der Gesetzesanwendung im Einzelfall	151
aa) Äußerungsdelikte (§§ 130, 185 ff. StGB)	151
(1) Bisheriger Diskussionsstand zur Berücksichtigung der Religionsfreiheit	152
(2) Stellungnahme	154
bb) Mord aus niedrigen Beweggründen (§ 211 Abs. 1 Gruppe 1 Var. 4 StGB)	156
(1) Bezüge des Tatbestandsmerkmals der niedrigen Beweggründe zur Religionsfreiheit	157
(2) Bisheriger Diskussionsstand zur Berücksichtigung der Religionsfreiheit	161
(a) Berücksichtigung auf der objektiven Tatseite	161
(b) Berücksichtigung auf der subjektiven Tatseite	163
(c) Normative Konkretisierung der niedrigen Beweggründe	165
(3) Stellungnahme	166
cc) Unterlassene Hilfeleistung (§ 323c StGB)	171
(1) Bezüge des Tatbestandsmerkmals der Zumutbarkeit zur Religionsfreiheit	171
(2) Bisheriger Diskussionsstand zur Berücksichtigung der Religionsfreiheit	174
(3) Stellungnahme	175
c) Zusammenfassung und Folgerungen	179

2. Religionsfreiheit und Rechtswidrigkeit	181
a) Allgemeines	181
b) Rechtfertigungsgründe mit spezifischen Bezügen zur Religionsfreiheit	184
aa) Geistlichenprivileg bei der Nichtanzeige geplanter Straftaten (§ 139 Abs. 2 StGB)	184
(1) Bezüge der Vorschrift zur Religionsfreiheit	185
(2) Gesetzgeberische Reaktion	186
bb) Ausnahmegenehmigung vom Verbot des Schächstens aus religiösen Gründen (§ 4a Abs. 2 Nr. 2 TierSchG)	191
(1) Bezüge der Vorschrift zur Religionsfreiheit	192
(2) Gesetzgeberische Reaktion	194
cc) Rechtfertigende Einwilligung der Eltern in die religiöse Knabenbeschneidung (§ 1631d BGB)	197
(1) Allgemeines	197
(2) Bezüge der Vorschrift zur Religionsfreiheit	200
(3) Gesetzgeberische Reaktion	203
c) Religionsfreiheit selbst als Rechtfertigungsgrund	209
aa) Grundsätzliche Möglichkeit einer rechtfertigenden Wirkung der Religionsfreiheit	209
(1) Bisheriger Diskussionsstand	209
(2) Stellungnahme	213
bb) Methodische Überlegungen zur Berücksichtigung der Religionsfreiheit in der Rechtswidrigkeitsprüfung	217
(1) Bisheriger Diskussionsstand	218
(a) Unmittelbare Anwendbarkeit von Art. 4 Abs. 1 und 2 GG als verfassungsrechtlicher Rechtfertigungsgrund	218
(b) Berücksichtigung von Art. 4 Abs. 1 und 2 GG bei der Anwendung des rechtfertigenden Notstands gem. § 34 StGB	220
(2) Stellungnahme	221
(3) An der Religionsfreiheit orientierte Auslegung des rechtfertigenden Notstands gem. § 34 StGB	224
(a) Notstandslage	225
(aa) Notstandsfähiges Rechtsgut	225
(bb) Gegenwärtige Gefahr	226
(b) Notstandshandlung	227
(aa) Erforderlichkeit	228
(bb) Interessenabwägung	229
d) Zusammenfassung und Folgerungen	235
3. Religionsfreiheit und Schuld	238
a) Religionsfreiheit und Schuldfähigkeit	239

aa)	Bisheriger Diskussionsstand	239
	(1) Fehlende Steuerungsfähigkeit des Gewissenstäters	239
	(2) Rechtsprechung des BGH zum „Motivationsbeherrschungspotenzial“ beim Mordmerkmal der niedrigen Beweggründe	240
bb)	Stellungnahme	241
	(1) Fehlende Steuerungsfähigkeit des Gewissenstäters	241
	(2) Rechtsprechung des BGH zum „Motivationsbeherrschungspotenzial“ beim Mordmerkmal der niedrigen Beweggründe	243
b)	Religionsfreiheit und Entschuldigung	244
aa)	Bisheriger Diskussionsstand	245
	(1) Analoge Anwendung von § 35 StGB auf die Religionsfreiheit	245
	(2) Religionsfreiheit gem. Art. 4 Abs. 1 und 2 GG als eigenständiger Entschuldigungsgrund	246
bb)	Stellungnahme	249
	(1) Analoge Anwendung von § 35 StGB auf die Religionsfreiheit	249
	(2) Religionsfreiheit gem. Art. 4 Abs. 1 und 2 GG als eigenständiger Entschuldigungsgrund	251
c)	Religionsfreiheit und Unrechtsbewusstsein	252
aa)	Allgemeine Voraussetzungen eines Verbotsirrtums	253
	(1) Fehlen des Unrechtsbewusstseins	253
	(2) Vermeidbarkeit des Verbotsirrtums	255
bb)	Voraussetzungen eines Verbotsirrtums speziell bei religiös motivierten Tätern	256
	(1) Direkter Verbotsirrtum	257
	(2) Gültigkeitsirrtum	261
	(3) Erlaubnisirrtum	262
d)	Zusammenfassung und Folgerungen	264
4.	Religionsfreiheit und Strafzumessung	265
a)	Allgemeines	265
b)	Bisheriger Diskussionsstand	266
aa)	Rechtsprechung des BGH zum Einfluss fremdkultureller Wertvorstellungen auf die Strafzumessung	267
bb)	Rechtsprechung des BVerfG zur Berücksichtigung der Gewissensfreiheit gem. Art. 4 Abs. 1 GG	269
c)	Stellungnahme zur Berücksichtigung der Religionsfreiheit gem Art. 4 Abs. 1 und 2 GG bei einzelnen Strafzumessungsumständen	270
aa)	Religiöse Motive als Beweggründe und Ziele des Täters gem. § 46 Abs. 2 S. 2 StGB	271

bb) Vermindertes Unrechtsbewusstsein des Täters unterhalb der Schwelle des § 17 StGB	273
cc) Verminderte Steuerungsfähigkeit unterhalb der Schwelle des §§ 20, 21 StGB	276
dd) Erhöhter Motivationsdruck des Glau­benstäters unterhalb der Schwelle des § 35 StGB	277
ee) Höhere Strafempfindlichkeit religiöser Täter	282
ff) Strafschärfende Berücksichtigung der negativen Generalprävention	286
gg) Strafschärfende Berücksichtigung der negativen Spezialprävention	289
d) Zusammenfassung	290
III. Gesamtbetrachtung	291
D. Reformüberlegungen	297
I. Reformüberlegungen bezüglich der Religionsfreiheit als Angriffsziel strafrechtlich relevanten Verhaltens	298
1. Reform der Bekenntnisbeschimpfung gem. § 166 StGB	298
a) Bisheriger Diskussionstand	298
aa) Forderung nach einer Streichung von § 166 StGB	298
bb) Forderungen nach einer Ausweitung von § 166 StGB	301
b) Stellungnahme	302
2. Weiterführende Reformüberlegungen	306
a) Einführung eines Globaltatbestandes zum Schutz der Religionsfreiheit	306
aa) Bisheriger Diskussionsstand	306
bb) Stellungnahme	307
b) Änderungen der einzelnen Strafvorschriften zum Schutz der Religionsfreiheit	310
II. Reformüberlegungen bezüglich der Religionsfreiheit als Angriffsgrund strafrechtlich relevanten Verhaltens	312
1. Einführung eines Straftatbestandes der Vollverschleierung	312
a) Bisheriger Diskussionsstand	312
b) Stellungnahme	313
2. Einführung eines allgemeinen Rechtfertigungsgrundes für religiös motivierte Handlungen	315
a) Bisheriger Diskussionsstand	315
b) Stellungnahme	316
3. Einführung einer eigenen Strafzumessungsvorschrift für religiös motivierte Handlungen	317
a) Bisheriger Diskussionsstand	317
b) Stellungnahme	320
III. Gesamtbetrachtung	322

E. Zusammenfassung und Ausblick	323
I. Zusammenfassung	323
1. Ergebnisse zur historischen Entwicklung	323
2. Ergebnisse zum geltenden Recht	324
3. Ergebnisse zu den Reformüberlegungen	326
II. Ausblick	327
Literaturverzeichnis	333
Sachwortregister	364